



**FAIR NACH
VORNE**

EVG fordert: Steuerfreiheit von Coronaprämien verlängern

Jeden Tag aufs Neue sorgt Ihr dafür, dass die Züge im Regionalverkehr auch während der Corona-Pandemie fahren. Durch Euren persönlichen Einsatz macht Ihr es möglich, dass die Menschen weiterhin auf der Schiene mobil sein können, um beispielsweise zur Schule oder zur Arbeit zu fahren. Ihr tut das – auf Grund von Hygienevorschriften, veränderten Arbeitsabläufen, aber auch angesichts der Schließungen von Schulen und Kindergärten – unter erschwerten Bedingungen.

Wir verhandeln derzeit mit zahlreichen Unternehmen im NE-Bereich, soweit es augenblicklich möglich ist, über eine Coronaprämie. Unser Ziel ist, dass Eure pandemiebedingten Mehrbelastungen auch finanziell anerkannt werden - mit einer Sonderzahlung.

Damit diese am Ende steuerfrei an Euch ausgezahlt werden kann, haben wir Bundesfinanzminister Olaf Scholz gebeten, die gesetzlichen Regelungen zu verlängern. Ein entsprechendes Schreiben ging auch an die fachlich zuständigen Mitglieder des Deutschen Bundestages. Angesichts der schwierigen Verhandlungslage brauchen wir noch ein wenig Zeit; das „Corona-Steuerhilfegesetz“ gilt aber nur noch bis Ende Dezember dieses Jahres.

Unterstützt werden wir vom DGB, der sich in einer Stellungnahme ebenfalls für eine Verlängerung der gesetzlichen Regelungen ausgesprochen hat.

Wir appellieren an die Politik, dafür zu sorgen, dass alle, die eine Coronaprämie erhalten, darauf auch weiterhin keine Steuern zahlen müssen. So geht fair nach vorne.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Reinhardtstraße 23 – 10117 Berlin